



Der Vorstand des TC Meerholz.

(Foto: Hofmann)

# Zwei Meisterschaften gefeiert

## Tennisclub Meerholz zieht positive Bilanz

**Gelnhausen-Meerholz (dah). Der Tennisclub Meerholz blickte bei der Mitgliederversammlung zufrieden auf das Sportjahr 2010 zurück. Höhepunkt waren die beiden Meisterschaften und die damit verbundenen Aufstiege der Damen-30 und 1. Herren-40 von der Verbands- in die Hessenliga.**

Vorsitzender Helmut Stohr lobte in seinem Jahresrückblick die starke Leistung der beiden Mannschaften. Als Sahnehäubchen belegte Ute Jost-Klemm bei den Hessischen Meisterschaften in ihrer Altersklasse den hervorragenden dritten Platz.

Stohr freute sich, dass die Renovierung des Vereinsheims abgeschlossen ist und sehr positiv aufgenommen wurde. Die Stelle des Platzwartes muss neu besetzt werden, ein geeigneter Bewerber sei noch nicht gefunden. Die Mitgliederzahl stieg auf 250 an, wovon die 88 Nachwuchsspieler ein toller Erfolg und auf die Arbeit der Jugendwartin Sybille Gudacker und der Trainerin Ute Jost-Klemm zurückzuführen sei. Stohr dankte dem Vorstand, den Trainern und Helfern für ihre Arbeitsstunden.

Sportwart Klemens Großberger lobte ebenfalls die außergewöhnliche Leistung der beiden Meistermannschaften. In der abgelaufenen Saison ging

der TCM mit neun Mannschaften in die Runde, davon fünf Herren- und vier Damen-Teams. Ebenfalls erfreulich waren zwei zweite Plätze der 2. Damen-40 und Herren-50, hier sei der Aufstieg noch möglich, aber von Seiten des Hessischen Tennisverbandes noch nicht entschieden. Besonders hob Großberger auch die hervorragende Platzierung von Michael Pock in der Hessischen Rangliste der Altersklasse Herren-40 hervor. Er belegt dort einen tollen dritten Platz. In derselben Altersklasse rangiert Joachim Schmidt auf dem 23. Platz. Es sind die beiden einzigen Spieler im Altkreis Gelnhausen, die so hoch in dieser Rangliste aufgeführt sind.

Der TCM startete 2010 mit sieben Nachwuchsmannschaften, berichtete Jugendwartin Sybille Gudacker. Besonders gut sei in diesem Jahr das Sommercamp besucht gewesen. Leider störte die schlechte Hallensituation das Wintertraining in Gelnhausen. Der Andrang sei so groß gewesen, dass einige Kinder wieder nach Hause geschickt werden mussten.

Für 2011 ist ein Eltern-Kind Turnier angedacht. Außerdem plant der Verein eine größere Investition: Die Plätze sechs und sieben bedürfen einer dringenden Grundrenovierung und waren im vergangenen Jahr kaum bespielbar.